

## Deutsches Team beim Master-Agility-Cup Vize

Das Hundesportzentrum war bereits zum 13. Mal Austragungsort für das Finale eines im Agilitysport sehr angesehenen Turniers. In der Mannschaftswertung (Small, Medium Large) kam das deutsche Team auf den zweiten Platz.



Siegerehrung der Nationenwertung beim AMC-Finale im Hundesportzentrum Emmendingen Foto: privat

Nach dem Rückzug des einstigen Sponsors gaben die teilnehmenden Nationen dem Turnier nun den neuen Namen "Master-Agility-Cup" (MAC). Von den Leistungsrichtern muss mindestens einer bei der Weltmeisterschaft der FCI (Fédération Cynologique Internationale, Weltorganisation der Kynologie) gerichtet haben. In diesem Jahr waren Sabine Mac Nelly vom Hundesportzentrum Emmendingen (WM-Richterin 2010) und Rolf Graber aus der Schweiz (WM-Richter 2011) als Leistungsrichter dabei. Jedes der teilnehmenden Länder kann bis zu 25 Teams ins Rennen schicken. Hinzu kommen die erst platzierten Teams der drei Größestufen aus dem Vorjahr.

Sportler aus Belgien, Luxemburg, den Niederlanden, Frankreich, der Schweiz, Liechtenstein, Österreich und Deutschland kamen nach Emmendingen. Walter Lichtenstein, Vorsitzender des Hundesportzentrum Emmendingen, begrüßte unter viel Beifall die Teilnehmer und Leistungsrichter.

Nach dem Aufbau des Parcours für das Jumping Small zeigten schon die ersten Starter hervorragende Leistungen und ließen auf ein qualitativ hochwertiges Turnier hoffen. Die gestellten Parcoure waren sehr anspruchsvoll und forderten höchste Konzentration und gute Führungsarbeit von den Hundeführern. In zwei Läufen – einem Jumping und einem A-Lauf – wurden die besten Teams ermittelt. Im A-Lauf mussten die Teams in umgekehrter Reihenfolge der Platzierungen des ersten Laufs starten, womit die Spannung mit jedem weiteren Starter stieg. In den Kategorien Small und Medium dominierten die deutschen Teams. Small: Tobias Wüst wurde Erster, Hinky Nickels Zweiter und Marlene Campe Dritte. Medium: Hier siegte der Belgier Andy de Groot vor den Deutschen Daniel Schröder und Kerstin Schaaf. Large: Die Schweizerin Tina Vieli erreichte den ersten Platz vor Marianne Mattle (Liechtenstein) und Manuel Alf (Luxemburg).

In der Mannschaftswertung kam das deutsche Team durch die Bewertungen der drei Largeteams (Andrea Schmalenbeck mit Isis, Nicole Kelpen mit Deav und Gritta Kramprich mit Jolie) sowie dem Mediumteam (Daniel Schröder mit Nick) und dem Smallteam (Tobias Wüst mit Peanut) auf den zweiten Platz. Für die siegreiche Schweizer Mannschaft punkteten Tina Vieli mit Bean, Sandra Baschung mit Ready, Jeanette Urech mit Indio, Lilian Oehler mit Eisa und Astrid Zwahlen mit Kiwi. **Die Ergebnisse von Christian Theuretzbacher mit Indiana, Sylvia Hecker mit Benjie, Daniel Purtscher mit Dusty, Heidi Purtscher mit Orora und René Alberger mit Ally brachten die österreichischen Sportler auf den dritten Rang.**

Bei der Siegerehrung dankte Lichtenstein der Stadt Emmendingen für die Bereitstellung des Geländes und die Unterstützung. Ebenso ging sein Dank an die Leistungsrichter, an die Sportler und an die vielen Helfer für ihr Engagement.

Bei dem für alle Agilitysportler offenen Winterling-Mehrländer-Wettkampf starteten fast 400 Teams aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, dem Fürstentum Liechtenstein, Luxemburg, Belgien, den Niederlanden und Frankreich. Die Wettbewerbe fanden parallel in drei Ringen statt. Die Teams hatten jeweils einen A-Lauf und einen Jumping-Lauf zu absolvieren. Die Parcoure wurden von den Leistungsrichtern Uschi Hornung (D), Rolf Graber (CH), Jörg Zenner (D) und Otto Frühwirt (A) gestellt.

Die Einzelergebnisse stehen auf der website des Hundesportzentrums Emmendingen: <http://www.hundesportzentrum.de>